

Mellingen / Thüringen



Jahresrückblick 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Politische Höhepunkte
2. Wetter
3. Statistische Angaben
4. Ereignisse, Aktivitäten und Höhepunkte im Jahresverlauf
 - 4.1. In der Gemeinde
 - 4.2. In den Betrieben
 - 4.3. In Kindergarten und Schule
 - 4.4. In den Vereinen
 - 4.5. Was sonst noch passierte

1. Politische Höhepunkte

Das Jahr 2025 war eine Zeit politischer Veränderungen, einerseits hin zu stärkerem Nationalstaat-Denken, andererseits zu mehr politischen Spannungen.

Zum 01. Januar wurden Bulgarien und Rumänien Vollmitglieder im Schengenraum. Damit wurden die Personalkontrollen an den Grenzen zwischen Bulgarien und Rumänien sowie zu deren Nachbarstaaten Ungarn und Griechenland abgeschafft. Einige Staaten, auch Deutschland und Frankreich, nutzten Ausnahmeregelungen und führten Personenkontrollen zur Bekämpfung der illegalen Migration ein.

Am 20. Januar wurde der Republikaner Donald Trump als 47. Präsident der USA vereidigt und trat damit seine zweite Amtsperiode an. Schon kurze Zeit darauf verließ er das Pariser Klimaschutzabkommen und begnadigte Beteiligte am Sturm auf das Capitol in Washington D.C. im Jahre 2017. Er kürzte Mittel für Sozialprogramme sowie internationale Hilfsorganisationen. Im Laufe des Jahres erhob er Zölle auf Waren aus fast 70 Ländern, verschärfte die Asylpolitik und ließ Razzien zur Festnahme von Menschen ohne Aufenthaltsgenehmigung durchführen.

Deutschland wählte am 23. 02. einen neuen Bundestag. Die Wahl wurde vorgezogen, da sich die Koalition aus SPD, GRÜNEN und FDP im November vorzeitig aufgelöst hatte. Mit 28,8% wurden CDU und CSU stärkste Kraft. Das zweitstärkste Ergebnis hatte die AfD mit 20,8%, die SPD erreichte 16,4%, die GRÜNEN 11,6%. Die Linke zog mit 8,8% und einem deutlichen Plus ins Parlament ein. Die konstituierende Sitzung fand am 25. März statt: CDU, CSU und SPD bildeten eine Regierungskoalition und am 25. Mai wählte der Bundestag im zweiten Wahlgang Friedrich März zum Bundeskanzler.

Nur wenige Tage vor der ersten Sitzung des 21. neuen Bundestages beschloss der 20. Bundestag mit den Stimmen von CDU, CSU, SPD und GRÜNEN eine Grundgesetzänderung zur Reform der Schuldenbremse. Diese Änderung lockerte die seit 2009 geltenden strengen Kreditgrenzen, um 500 Milliarden Euro Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaschutz zu ermöglichen. Mit dieser Änderung sollen Investitionen im Bereich Verteidigung, Zivil- und Bevölkerungsschutz mit Krediten finanziert werden.

Am Ostermontag, dem 21. April 2025, verstarb Papst Franziskus. An der Trauerfeier nahmen rund 250 000 Menschen teil. Das Konklave wählte im Mai aus 133 Kardinälen Robert Francis Prevost zum neuen Papst. Der Erzbischof aus den USA entschied sich für den Papstnamen Leo XIX.

Im Juni griff Israel mit einer Militäraktion zahlreiche Ziele im Iran an, darunter militärische Einrichtungen und Atomanlagen, die Israel als existenzielle Bedrohung betrachtet.

Ende Juli einigten sich die EU und der US-Präsident auf eine einheitliche Zollobergrenze von 15% für fast alle Importe aus der EU.

Im Nahostkonflikt gab es im Herbst zwar formal eine Waffenruhe zwischen Israel und den Hamas, aber es kam auch weiterhin zu Luftangriffen und Zwischenfällen. Zuvor war die internationale Kritik an Israels Vorgehen immer lauter geworden. Mindestens 70 000 Palästinenser/innen kamen durch den Krieg ums Leben, über 171 000 wurden

verletzt, ein Großteil der Bewohner vertrieben. Die politische Zukunft von Gaza bleibt offen.

Auch bei den ersten Gesprächen zwischen den USA, Russland und der Ukraine wurden die großen politischen und militärischen Differenzen zwischen den Konfliktparteien deutlich. Ein Durchbruch wurde nicht erreicht.

Am Morgen des 9. September kam es in Berlin zu einem großflächigen Stromausfall. Ausgelöst wurde dieser durch einen Brandanschlag auf zwei Strommasten. Zeitweise waren bis zu 50 000 Privat- und Gewerbetreibende betroffen.

Vertreter aus über 190 Staaten trafen sich vom 10. bis 22. November in Brasilien zur 30. Weltklimakonferenz. Das Abschlussdokument sieht keine verbindliche Abkehr von den fossilen Energieträgern vor. Geeinigt wurde sich nur auf einen Fond zum Schutz der tropischen Regenwälder sowie darauf, dass ärmere Staaten mehr Geld bekommen, um sich besser auf die Folgen der Erderwärmung einstellen zu können.

Anfang Dezember stimmte der Bundestag einer Wehrdienstreform zu. Junge Männer, die ab 2008 geboren wurden, sollen wieder verpflichtend gemustert werden. So soll die Bundeswehr bis 2035 auf rund 460 000 aktive Soldatinnen, Soldaten und Reservisten aufgestockt werden. Finden sich nicht genügend Freiwillige, kann der Bundestag über einen verpflichtenden Wehrdienst entscheiden.

Der Russland-Ukraine-Krieg hat laut Zählung des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte bis zum 31. Dezember 14 999 Todesopfer in der ukrainischen Zivilbevölkerung gefordert.

2. Das Wetter

Auch 2025 war es in Thüringen zu trocken und zu warm. Der Januar begann mild und brachte viel Regen. Bei Temperaturen zwischen 0 und 6 Grad fiel wenig Schnee. Eine ausgeprägte Inversionswetterlage wechselte im Februar in eine kurze Kältephase, deren Temperaturen zwischen -10 und -14 Grad lagen. Aber schon Ende des Monats stellte sich das Gefühl von Vorfrühling ein. Kalte Fröste und frühlingshafte Schübe wechselten sich in diesem Winter ab. Relativ früh wurde es dann Frühjahr. Der Mai begann trocken, sonnig und warm und erst gegen Ende des Monats kam der ersehnte Regen. Der Frühsommer war ebenfalls verhältnismäßig warm mit mehreren Tagen über 25 Grad Celsius. Während der Juli mit Temperaturen bis zu 38 Grad zum heißesten Monat des Jahres wurde, zeigte sich der August als typischer deutscher Sommermonat: Warm und wechselhaft mit Temperaturen zwischen 22 und 30 Grad. Ein milder, spätsommerlicher September mit vielen sonnigen Tagen schloss sich an, dem ein trüber Oktober mit viel Regen folgte. Während der November oft neblig und grau war und wenig Niederschlag brachte, war der Dezember relativ mild. Häufige Hochdruckgebiete und Temperaturen zwischen 0 und 7 Grad ließen einen tatsächlichen Winteranfang vermissen.

3. Statistische Angaben

Einwohner insgesamt:	1 558
davon in Mellingen	1455
davon in Köttendorf	103
Geburten	10
Verstorbene	7
Zuzüge	51
Wegzüge	52
Personen mit Zweitwohnsitz	31

4. Ereignisse, Aktivitäten und Höhepunkte im Jahresverlauf

4.1. In der Gemeinde

Seit September 2024 wurden Gespräche mit den umliegenden Gemeinden über eine Zusammenarbeit mit Mellingen geführt. In Kiliansroda wurde sowohl in einer Einwohnerversammlung als auch im Gemeinderat beschlossen, dass sich der Ort als neuer Ortsteil an die Gemeinde Mellingen anschließen möchte. Auch Mechelroda mit dem Ortsteil Linda bekundete diesbezüglich Interesse.

In der Gemeindeverwaltung, der Villa Hergt, wird seit Januar umgebaut und modernisiert. Aus diesem Grunde wurden einige Ämter vorübergehend in andere Etagen, in die Alte Schule und ins Bürgermeisteramt verlegt.

Für Mellinger Bürger gab es auch in diesem Jahr wieder verschiedene Angebote sich zwanglos zu treffen. So finden in 14-tägigem Abstand im Jugendclub Seniorentreffen statt, in der Bücherei kommen donnerstags Interessierte zusammen, der Frauenkreis trifft sich einmal monatlich im Gemeinderaum des Pfarrhauses und für Kinder wurden im 14-tägigen Abstand kreative Nachmittage im Jugendclub angeboten.

Nach längerer Vakanz wurde am 09. März die Pfarrstelle in Mellingen neu besetzt. Pfarrerin Eilice Neuland ist die neue Seelsorgerin für das Kirchspiel Mellingen, Taubach, Lehnstedt, Umpferstedt, Wiegendorf, Rödigsdorf und Schwabsdorf.

Eine Party zum Frauentag richtete die Frauenlounge am 08. März in der Mehrzweckhalle aus.

Zu einer schönen Tradition entwickelt hat sich die Gemeindereise. In diesem Jahr unternahmen die Mellinger vom 11. bis 13. April eine Busfahrt in den Spreewald.

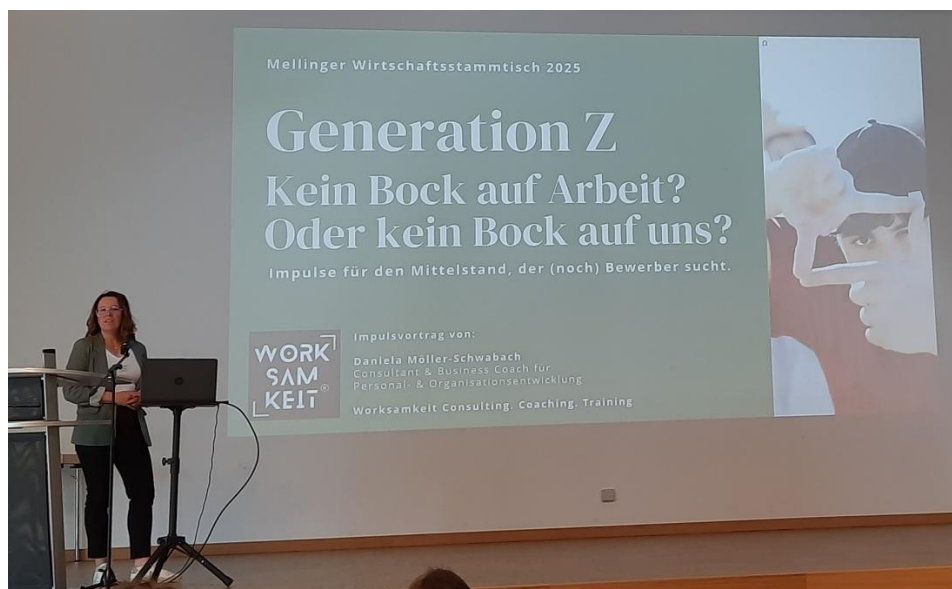


Foto TA 16.04.2025

Die ersten Stopps erfolgten am Senftenberger See und an der Eierlikör-Manufaktur „Scharfes Gelb“, danach ging es nach Lübben zur Übernachtung. Der schöne warme Samstag wurde im Spreewald verbracht, wo eine Kahnfahrt nicht fehlen durfte. Nach einem Abstecher nach Potsdam endete die Gemeindereise am Sonntagabend. Es war für alle 43 Teilnehmer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Sowohl im April als auch im September fand in der Mehrzweckhalle wieder ein Kinder-Kleiderbasar rund um Babys, Kids und Teens statt.

Der diesjährige Wirtschaftsstammtisch am 24. Mai stand unter dem Thema: „Fachkräfte dringend gesucht – doch die Generation Z tickt anders. Wie können KMUs junge Talente erreichen und halten?“



Die Referentin Frau Daniela Möller-Schwabach sprach zu diesem Thema und stellte fest, dass junge Nachwuchskräfte ganz eigene Vorstellungen von Arbeit, Führung und Karriere haben. Ihre Ausführungen regten zu einer lebhaften Diskussion an.

Am 14. Juni gastierte der Gospelchor „Let`s Sister Act“ aus Magdala in der Kirche. Mit Pep und Lebensfreude begeisterte er das Publikum.

Mehr als 130 Kinder und Jugendliche aus Thüringen kamen Ende Juni bei schönem Wetter zum 35. Feininger-Schüler-Pleinair nach Mellingen. Vom Kunstverein Avantgarde Apolda waren dazu 12 Stationen zum Arbeiten mit den verschiedensten Techniken vorbereitet worden. Zur abendlichen Abschlussveranstaltung mit Theater und Musik auf dem Anger wurden die gelungensten Ergebnisse ausgestellt.

Der Naturgarten im Ortskern von Köttendorf wurde auch in diesem Jahr von Frau Kebernik und den Anwohnern sehr gut Instand gehalten und ist so zu einer schönen Oase der Erholung geworden.



In diesem Jahr wurde Mellingen 888 Jahre alt und das wurde vom 12. bis 14. September zünftig gefeiert. Es war ein Festwochenende, das von den Mellinger Vereinen gestaltet wurde. Nach einer großen Auftaktveranstaltung am Freitag in der Mehrzweckhalle begingen wir am Samstag den Tag der Vereine. Der Sonntag begann mit dem 12. Mellinger Ortslauf und zum Abschluss gaben die Weimarer Stadtstreicher ein Konzert.

888 Jahrfeier

Im Jahr 2025 ist unser Ort 888 Jahre alt und es soll wie angekündigt gefeiert werden. Das Fest findet am Wochenende 12. bis 14. September statt.

Hier ist das derzeitige Festprogramm

Freitag, 12. September

- 17:30 Uhr Eröffnung mit Gottesdienst in der Kirche
- 18:30 Uhr Feierliche Eröffnung in der Mehrzweckhalle mit Festrede und kleinem Programm der Kindergartenkinder
- 19:15 Uhr Theaterstück der Theatergruppe in der Festhalle
- 20:15 Uhr Einmarsch des Spielmannszuges mit Platzkonzert
- Feierliche Eröffnung des Festbuffets, zusätzlich brennt der Rost
- 20:45 Uhr kleiner Programmabriss Fasching
- 21:30 Uhr Tanz mit Musik und DJ

Samstag, 13. September

- 10:00 Uhr **Auftakt mit Glockengeläut der Kirche**
- 10:00 Uhr **Heimatquiz**
und offene Heimatstube Mellingen An der Malzdarre
Gern können Sie Ihren Hof öffnen und Gästen zeigen. Ebenso können sie gern die Flächen vor ihrem Haus dem Anlass der 888 Jahrfeier gebührend schmücken.
- Fußball Auf der Burg** mit Spielen und der Möglichkeit das Bambini DFB Sportabzeichen zu Erwerben.
- Fussmannschaft/Ilmwettbewerb mit Turnierangeln und Wurf-training** Angler an der Malzdarre für jeden zum Mitmachen. Es gibt saftige Fischbrötchen
- Trödelmarkt Pfarrscheune** mit Essen und Getränkeversorgung für alle, Rost brennt, lecker Kuchen vom Blech. Mit musikalischer Unterhaltung

- 14:30 Uhr Fußball Auf der Burg mit Punktspiel der Männer
- 20:00 Uhr Tanzabend DJ mit Hut in der Mehrzweckhalle

Sonntag, 14. September

- 09:00 Uhr sportlicher Auftakt am Feuerwehrgerätehaus mit dem Mellinger Ortslauf
- 10:00 Uhr Frühschoppen am Gerätehaus mit den Mellinger Musikanten
Alles da für unsere Kinder. Hüpfburg, Kinder Tattoo mit viel Glitzer und Streichelzoo
- 12:30 Uhr Vorführung Feuerwehr
- 14:00 Uhr Großes Abschlusskonzert in der Mehrzweckhalle mit einem einmaligen Programm der Weimarer Stadtstreicher mit Kaffee und Kuchen

Freier Eintritt – Feststimmung das ganze Wochenende! – An allen Tagen genießen Sie kostenfreien Zugang zu sämtlichen Veranstaltungen.

Kulinarische Genüsse in der Mehrzweckhalle – Für das leibliche Wohl sorgt der Caterer Nico Kindleb aus Bad Sulza. Die Kirmesgesellschaft übernimmt die Getränkeversorgung – Sie sind also bestens versorgt!

Freitag – Festlicher Auftakt zur 888-Jahrfeier – Freuen Sie sich auf ein großes Festbuffet mit vielfältigen, köstlichen Speisen. Der Rost ist natürlich ebenfalls angeheizt – dazu gibt es erfrischendes Eis für Groß und Klein.

Samstag – Thüringer Spezialitäten vom Grill – Genießen Sie herzhaftes Grill-spezialitäten aus der Thüringer Küche, viele weitere Leckereien und natürlich Eis. Die Speisen und Getränke sind an diesem Tag zu kleinen Preisen erhältlich.

Sonntag – Frühschoppen und süßer Abschluss – Ab dem Vormittag erwarten Sie beim Frühschoppen an der Feuerwehr frisch Gegrilltes und kühle Getränke. Am Nachmittag laden wir in die Mehrzweckhalle zu Kaffee und Kuchen ein – der Erlös kommt unseren Abiturienten des Jahrgangs 2026 zugute. Auch mit kleinen Beträgen leisten Sie hier einen großen Beitrag.

Im September begann der Bau der neuen Treppenanlage zur Burg. Ein Minibagger trug die alten Stufen von oben nach unten ab, der Neuaufbau der 58 Stufen erfolgte von unten nach oben. Die Treppe wurde weniger steil und ist somit besser begehbar.



Rund 60 Direktvermarkter aus der Region beteiligten sich am 26. Oktober am Herbstmarkt auf dem Gelände der Agrargenossenschaft. Ebenfalls großen Anklang fanden die Bauernmärkte am dritten und vierten Adventswochenende.

Eine feierliche Hubertusmesse, zu der der Kreisjagdverband Weimar / Weimarer Land am 09. November in die Kirche St. Georg zu Mellingen einlud, fand im Gedenken an den Schutzpatron der Jäger statt. Diese Messe erinnerte an die Verantwortung, die wir gegenüber den Menschen, der Natur und der Schöpfung haben.

Schon zum zweiten Mal lud das Weimarer Stadt Orchester zum Herbstkonzert in die Mehrzweckhalle ein, um seine Zuhörer mit Ballettmusik durch die verschiedenen Jahrhunderte zu unterhalten. Hoffen wir, dass auch diese Konzertveranstaltungen in Mellingen zu einer schönen Tradition werden.



Die Seniorenweihnachtsfeier am 26. November wurde auch in diesem Jahr umrahmt von einem Programm der Ilmtalknirpse, der Mellinger Liedertafel sowie einem kleinen Ensemble des Weimarer Stadtorchesters.



Am 1. Advent fand dann der 20. Mellinger Weihnachtsmarkt statt. Zur Einstimmung erklangen in der Kirche Weihnachtslieder, gesungen von der Liedertafel Mellingen und dem Volkschor Hopfgarten. Anschließend luden die Vereine sowie der Gemeinderat zu einem besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag unter dem Weihnachtsbaum auf dem Mellinger Anger ein.



4.2. In den Betrieben

Bereits im Januar warb die Agrargenossenschaft Mellingen wieder um Paten für ihre Blühstreifen entlang der Feldränder.

Die Frühlingsauflage des Mellinger Bauernmarktes fand am 30. März auf dem Gelände der Agrargenossenschaft statt. Trotz Regen und Windböen fanden auch in diesem Jahr viele Besucher den Weg zu den Thüringer Spezialitäten der Direktvermarkter.

Größter Bauernmarkt des Weimarer Landes trotz Regen und Windböen

Direktvermarkter sind trotz der deutlich geringeren Besucherzahl mit dem Umsatz in Mellingen zufrieden. Der Termin für die Herbst-Auflage steht bereits fest

Michael Grübner

Mellingen. Auf rund 4500 hat Mitorganisator Jens Möller die Besucherzahl beim diesjährigen Mellinger Oster- und Frühlings-Bauernmarkt auf dem Gelände der Agrargenossenschaft geschätzt. „Wenn man die Wettersituation betrachtet, war das völlig in Ordnung“, so Möller.

„Die Händler waren am Ende mit ihren Umsätzen trotzdem zufrieden.“ Zudem habe der geringere Ansturm die Parkplätze-Situation deutlich entspannt: „Wir mussten keine zusätzlichen Flächen auf dem Acker einrichten, und Beschwerden über die neu erhobenen zwei Euro Parkgebühr auf dem Gelände gab es auch so gut wie keine.“

Überraschend traf das Wetter die Organisatoren nicht: „Wir hatten das so erwartet und waren vorbereitet“, unterstreicht Möller. Gegen 12 Uhr begann es für ungefähr eine Stunde zu regnen, und von da an



Die hartgesottenen Fans des Bauernmarktes ließen sich vom nasskalten Wetter nicht abschrecken.

MAIK SCHUCK

rüttelten auch Böen mit 65 km/h Windgeschwindigkeit an den Buden sowie Vordächern. Möller: „Alle Direktvermarkter hatten sich darauf eingerichtet, es gab keine Schäden und natürlich auch keine Verletzten.“ Ein weiterer Nebeneffekt:

Das Essen reichte diesmal für alle. Gönnataler hatte am Nachmittag immer noch Gulasch, am Rost gab es Gebratenes, auch ein Blech mit Kuchen blieb am Ende übrig.

„Bei Sonne, 20 Grad und 7000 Besuchern wäre das vermutlich an-

ders gewesen“, schmunzelt Möller. Der Veranstalter-Verein hat den Termin für die Herbst-Auflage bereits festgelegt: Am 26. Oktober werden rund 60 Thüringer Direktvermarkter wieder in Mellingen zu Gast sein.

TA 01.04.2025

Von der Agrargenossenschaft zur Samengewinnung angelegte Kräuterfelder am Ilmtalradweg erfreuten im Frühjahr mit ihrer Blütenpracht Radfahrer, Spaziergänger und viele Hobbyfotografen.



Die Bauern im Weimarer Land äußerten im August ihre Sorgen über den Verlust bei der diesjährigen Rapsernte. Da die Mellinger Agrargenossenschaft aber in ihren Anbau- und Tätigkeitsbereichen breit aufgestellt ist, konnten die Verluste im Wesentlichen ausgeglichen werden.

Bauern im Weimarer Land haben ein neues Sorgenkind

Wie Landwirte die diesjährige Ausbeute von den Weizen- und Gerstenfeldern bewerten und mit welcher Kultur es seit Jahren bergab geht

Michael Grünber

Weimarer Land. Die Regenfronten im Juli und August haben der Getreide-Ernte im Weimarer Land offenbar nicht nennenswert geschadet: Mit der Agrargesellschaft Pfiffelbach im Nordkreis und der Agrargenossenschaft Mellingen südlich der Autobahn vermeldeten zwei große Landwirtschaftsbetriebe eine solide Ausbeute an Sommergerste, sowohl was Qualität als auch Quantität betrifft.

Etwas gespaltenere sieht es beim Weizen aus: „Was nach dem Regen noch auf dem Feld war, hat bei uns die Qualität leider nicht gehalten, die Weizen-Ernte war unterdurchschnittlich“, so der Mellinger Geschäftsführer Lutz Streiber. „Den Sommer-Durum, also Hartweizen, können wir diesmal nur in Futterqualität verkaufen.“

Als Problem schildern beide Verantwortlichen die Entwicklung der Marktpreise: „Mit Getreide ist dieses Jahr kein Geld zu verdienen“, sagt der Pfiffelbacher Geschäftsführer Lars Fliege. „Da gibt es eine be-

stimmte Bedarfsmenge, und so wie die Preise überproportional hochgehen, wenn die Erzeuger nur 95 Prozent dieser Menge liefern können, so gehen sie genauso unverhältnismäßig stark nach unten, wenn die produzierte Menge über dem Bedarf liegt.“

So wenig Raps wie seit 15 Jahren nicht mehr

Lutz Streiber hat eine ernüchternde Rechnung auf dem Tisch: „Als Betrieb fehlen uns in diesem Jahr ungefähr 150 Euro pro Hektar, und das bei ungefähr 1000 Hektar Anbaufläche.“ Mit den Erträgen von Strom und Wärme aus der Biogas-Anlage, der Eierproduktion in zwei großen Legehennen-Anlagen, dem Regional-Saatgut und den Blühstreifen-Patenschaften gleichen die Mellinger dieses Minus aus. „Das Gesamtergebnis für die Genossenschaft ist am Ende ausreichend, wenn auch nicht zufriedenstellend.“

Vom Zugpferd zum Sorgenkind ist für beide Betriebe in den letzten Jahren der Raps geworden. „Da hat-

ten wir dieses Jahr das niedrigste Ernte-Ergebnis seit 15 Jahren“, so Streiber. Bei den Pfiffelbachern sah es nicht viel besser aus. Grund ist ein Zusammentreffen zweier Umstände, deren Kombination Unheil bedeutet: Nach der Raps-Aussaat im vorigen Spätsommer bekam Thüringen eine längere Trockenheits-Phase. Ohne Wasser konnte der Raps nicht wie erhofft wachsen und stabiler werden, sondern Schädlinge wie der Raps-Erdflöhen hatten jede Menge Zeit, an den Keimlingen zu knabbern.

„Das Beizen des Saatgutes mit Pflanzenschutzmitteln würde das verhindern, aber das ist seit ein paar Jahren verboten“, sagt Lars Fliege. „Seitdem geht es mit den Erträgen abwärts.“ Die Raps-Aussaat für die nächste Saison hat um den 20. August herum begonnen und wird demnächst abgeschlossen. Fliege: „Hoffentlich kommt jetzt der Regen, der für diese Woche eigentlich angekündigt war.“

Für Pfiffelbach spielt zudem der Kartoffel-Anbau auf fast 65 Hektar eine wichtige Rolle. Auch hier ist

Regen der Schlüssel: „Die Kartoffeln sind im Prinzip bereit zur Ernte, aber in dem trockenen Boden wie einbetoniert“, schildert Fliege. „Die können wir erst roden, wenn nochmal ein solider Regen die Dämme durchfeuchtet hat.“ Auch der Mais hat in diesem Jahr insgesamt zu wenig Wasser abbekommen, reift vorzeitig ab und wird wohl schon in den ersten Septembertagen statt Ende des Monats von den Feldern geholt.

Handlungsbedarf sieht Lutz Streiber auch in einigen der Blühstreifen, welche die Agrargenossenschaft Mellingen seit einigen Jahren an Paten vermietet und dort mit Wildblumen-Mischungen Nahrung für Bienen und andere Insekten bietet. Dort bewirkte die Trockenheit im April und Mai, dass sich statt der gewünschten Arten vor allem Disteln und Kletten dort ausbreiteten. „Die betroffenen Flächen werden wir mit Schneidwerken säubern, mulchen und grubbern“, blickt Streiber voraus. „Damit sie im Frühjahr wieder ihrem Zweck dienen können.“

TA 27.08.2025

Die Bäckerei Firma in der ehemaligen Brauerei schloss im August für immer ihre Türen, nachdem der Backofen nach 30-jährigem Betrieb nicht mehr funktionierte. Bäcker Harald Firma, der auch gesundheitlich sehr stark beeinträchtigt ist, meldete sein Gewerbe ab.



Das KTW feierte in diesem Jahr sein 35-jähriges Firmenjubiläum. Landrätin Christiane Schmidt-Rose und der Leiter des Amtes für Wirtschaft, Kultur und Tourismus besuchten aus diesem Anlass die Firma im August. Der Betrieb zeichnet sich durch seine Tätigkeit im Bereich der Windenergie sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Firmen aus.

4.3. In Kindergarten und Schule

Mehr als 220 Jugendliche besuchten im Januar die diesjährige Messe für Berufs- und Studienorientierung in der Turnhalle des Lyonel Feininger Gymnasiums. Die Veranstaltung nimmt von Jahr zu Jahr an Umfang zu. Vertreter von Zeiss Jena, der Stadtwerke Jena, der Bundespolizei und weiteren bedeutenden Firmen der Umgebung stellten hier ihre Studien- und Ausbildungswege vor.

Im Gymnasium fand am 22. Februar der Tag der offenen Tür statt. Musikalische und sportliche Darbietungen eröffneten den Tag, in den Unterrichtsräumen wurden Projekte ausgestellt. Es gab Mitmachexperimente und ältere Schüler führten die Gäste durchs Schulhaus.

Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ siegten die Teilnehmer des Feininger Gymnasiums beim Landesfinale der Altersklasse U14 und sicherten sich damit das Berlin-Ticket.

Für ihre exzellenten schulischen Leistungen, ihr Abitur mit dem Notendurchschnitt von 1,1 sowie ihr gesellschaftliches Engagement wurde Melina Blieding von der Sparkassenstiftung Weimar ausgezeichnet.

Viele Veranstaltungen, Gesprächsrunden sowie Aktivitäten im Verlauf des Jahres in Kindergarten, Grundschule und Gymnasium bereicherten den Bildungsalltag und unterstützten ein gutes Miteinander zwischen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Pädagogen.

Ein besonderer Höhepunkt zum Jahresabschluss war das Adventskonzert des Lyonel Feininger Gymnasiums, das wie alljährlich in der voll besetzten Mellinger Kirche stattfand.

4.4. In den Vereinen

Auch in diesem Jahr übernahm die Feuerwehr wieder das Einsammeln der Weihnachtsbäume.

Am 22. Februar startete der MFC gemeinsam mit seinen Gästen in die aktive Phase der Faschingssaison. Drei Festsitzungen, der Weiberfasching sowie der Kinderfasching sind dabei feste Größen im närrischen Treiben. Mit guter Laune und einem tollen Programm begeisterten die vielen Mitwirkenden das zahlreiche Publikum.



Eine Chorausfahrt in die Lutherstadt Wittenberg unternahmen die Mitglieder des Gesangsvereins Liedertafel Ende April. Ein geführter Stadtspaziergang, eine Führung in der Schlosskapelle sowie ein bewilligtes Singen in der Kirche waren die Höhepunkte dieser Reise.

Das Maifeuer am Vorabend des 1. Mai in der Kiesgrube wurde wie alljährlich von dem Verein Kritzekrebsmarkt 1609 e.V. gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mellingen organisiert.



Am 18. Mai luden die Mellinger Liedertafel und der Förderverein Kirche St. Georg zu Mellingen zum Frühlingskonzert ein. Als Gast wurde der Frauenchor Lyra e.V. aus Weimar begrüßt.

Unser 416. Kritzekrebsmarkt wurde vom 29. Mai bis 08. Juni gefeiert. Er begann zu Himmelfahrt mit dem Setzen der Fichten. Weitere Höhepunkte waren der Kirmesgottesdienst, die Kirmestänze, Frühschoppen und am 01. Juni wurde zünftig Kindertag gefeiert.



Kirmesgesellschaft, Feuerwehr, Spielmannszug sowie viele Helfer sorgten dafür, dass die Kirmes auch in diesem Jahr zu einem besonderen Highlight in unserer Gemeinde wurde.

Am letzten Augustwochenende trafen sich vier Chöre zum gemeinsamen Singen in der Mehrzweckhalle. Die Mellinger Liedertafel hatte zu diesem Konzert eingeladen.

Sämtliche Mellinger Vereine organisierten Aktivitäten oder beteiligten sich an den vielfältigen Veranstaltungen am Festwochenende der 888-Jahrfeier vom 12. bis 14. September.

Zur Eröffnung der Faschingssaison 2025/2026 am 11.11. übergab der Bürgermeister den symbolischen Gemeindehausschlüssel an den MFC.

Unsere Theatergruppe „Klappe die 12.“ begeisterte die großen und kleinen Besucher in der voll besetzten Mehrzweckhalle mit der Weihnachtsaufführung „Die Weihnachtsganz Auguste“. Den Darstellern sah man die Freude am Spielen deutlich an und die eingefügten Pointen strapazierten die Lachmuskeln der Zuschauer.



4.5. Was sonst noch passierte

Die Glückszahl 99441 sorgte für einen Millionengewinn im Weimarer Land. 240 Leute profitierten von der Monatsziehung der Postcode-Lotterie im Februar. Viele der Gewinner hatten bis zu drei Losen gekauft und freuten sich über höhere Gewinne. In der Malzdarre feierten die Gewinner eine Party mit Musik, Getränken und Hotdogs.

Leider macht es irgendwelchen Schmierfinken immer wieder Spaß, die aufgestellten Sitzgarnituren, Tische und Wände zu beschmieren oder Verkehrsschilder und Laternenpfähle mit Aufklebern zu beschmutzen.



Mitte November wurden von einem LKW am Mellinger Autohof Sportartikel im Wert von Einhunderttausend Euro gestohlen. Die Polizei geht von einem Fall des Bandendiebstahls aus.

Fotos: Doris Erbse